

Studierendenparlament

Protokoll der 15. Sitzung



Die 15. Sitzung des 65. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 13. März 2023 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Hörsaal S1 (Schloss) statt und wurde von Madita Fester geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

Präsidium des 65. Studierendenparlaments

Madita Fester (Präsidentin)
Finn Hölter (Stv. Präsident)
Leon Heils (Stv. Präsident)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Donnerstag, 16. März 2023

Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 2	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
TOP 3	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 4	Antrag auf Aufnahme in die Hochschulgruppenliste	1
TOP 5	Bericht aus dem Verwaltungsrat	2
TOP 6	Wahl studentische Mitglieder des Verwaltungsrats	3
TOP 7	Antrag Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments	6
TOP 8	Wahl ZWA-Mitglieder	7
TOP 9	Berichte aus dem AStA	8
TOP 10	Weitere Berichte	10
TOP 11	Besprechung von Protokollen	10
TOP 12	Antrag Ausschreibung Kassen- und Rechnungsprüfung	17
TOP 13	Bestätigung von Referent:innen	18
TOP 14	Anträge aus dem Haushaltsausschuss	22
TOP 15	Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen	22

Anwesenheitsliste für die StuPa-Sitzung am 13.03.2023

	CampusGrün	Von	Bis		LHG	Von	Bis
1	Till Pauly	18:15	21:30	1	Antonia Wippern		
2	Markus Schiefer-decker	18:15	21:30	2	Niklas Grotjans	18:15	21:30
3	Leon Focks	18:15	20:04	3	Laila Fiedler	18:15	21:30
4	Carlotta Musiol	18:15	20:04	4	Leon Heils		
5	Philipp Schultes	18:15	21:30	5	Vivien Schulze		
6	Nicolai-Leonid Bathen	18:15	20:04	6	Valentina Sauer	18:15	21:30
7	Maret Speemann	18:15	21:30		Juso-HSG		
8	Soenke Janssen	18:15	21:30	1	Madita Fester	18:15	21:30
9	Jacob Hassel			2	Miriam Elisabeth Walter	18:15	21:30
10	Christopher Margraf	18:15	20:04	3	Tom Hülk	18:15	21:30
11	Nicolas Sylvester Stursberg	18:15	21:30	4	Antonia Muriel Eltje Miersch	18:15	21:30
12	Felix Mehls	18:15	21:30		Die Linke.SDS		
13	Jule Asmuth	18:15	21:30	1	Laura Höh		
	RCDS				Die LISTE		
1	Niklas Nottebom	18:15	21:30	1	Lars Nowak	18:15	21:30
2	Mark Pape	18:15	21:30		KriL		
3	Jonas Pape-Petru-lat	18:15	21:30	1	Anian Wieland	18:15	21:30
4	Johanna Meyer zu Vilsendorf	18:15	21:30				
5	Jakob Redowski	18:15	21:30				

CG CampusGrün Juso-HSG Juso-Hochschulgruppe LISTE die LISTE
 LHG Liberale Hochschulgruppe RCDS Ring Christlich Demokratischer KriL Kritische
 SDS Sozialistisch-demokratischer Studenten Linke
 Studierendenverband

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Madita Fester (Präsidentin) begrüßt die Anwesenden um 18:36 Uhr. Es sind 24 von 31 Parla-
3 mentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das Stu-
4 dierendenparlament ist somit beschlussfähig. [Anwesenheitsliste bitte prüfen.]

5 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

6 *Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.*

7 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

8 Philipp Schultes, CG: TOP 10, TOP 12 und TOP 13 sollten vorgezogen werden als neuer TOP 6,
9 7 und 8.

10

11 Niklas Nottebom (RCDS) möchte die Aufnahme der HSG vorziehen.

12

13 *Keine Gegenrede.*

14

15 Die Tagesordnung entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

16 **TOP 4** Antrag auf Aufnahme in die Hochschulgruppenliste

17 I. Beyond Medicine

18

19 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Großer Respekt für die Unterschriften unter der Satzung.
20 Zu den Antritts- und Mitgliedsbeiträgen: Warum drückt ihr euch da so lang aus und was wollt
21 ihr mit den Beiträgen machen?

22

23 Vertreter Beyond Medicine Soweit ich weiß, erfordert die Rechtsform eines Vereins Mitglieds-
24 beiträge. Aber für die Hochschulgruppe werden keine erhoben.

25

26 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Wenn das im Protokoll steht, bin ich zufrieden.

27

28 **Abstimmungsgegenstand:** Empfehlung der Aufnahme von Beyond Medicine in die Hochschul-
29 gruppenliste

30 **Abstimmungsergebnis:**

31 (23/1/0) – Damit wird empfohlen, Beyond Medicine in die Hochschulgruppenliste aufzuneh-
32 men.

33

34 II. SynBio Network – iGEM Münster

35

36 **Abstimmungsgegenstand:** Empfehlung der Aufnahme von SynBio Network – iGEM Münster
37 in die Hochschulgruppenliste

38 **Abstimmungsergebnis:**

39 (23/1/0) – Damit wird empfohlen, SynBio Network – iGEM Münster in die Hochschulgruppen-
40 liste aufzunehmen.

41

42 III. Studenten bilden Schüler

43

44 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Vielen Dank für die Vorstellung. Mündlich gendert ihr,
45 aber im Titel nicht. Wieso ist das so?

46

47 Vertreterin Studenten bilden Schüler: Darauf haben wir keinen Einfluss, da das ein bundes-
48 weiter Verein ist.

49

50 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Der Sitz ist in Frankfurt?

51

52 Vertreterin Studenten bilden Schüler: Das Spendenkonto liegt dort, aber das hier ist eine En-
53 tität in Münster.

54

55 **Abstimmungsgegenstand:** Empfehlung der Aufnahme von Studenten bilden Schüler in die
56 Hochschulgruppenliste

57 **Abstimmungsergebnis:**

58 (23/1/0) – Damit wird empfohlen, Studenten bilden Schüler in die Hochschulgruppenliste auf-
59 zunehmen.

60

61 IV. Neci-Neeze

62

63 *Vertagt.*

64 **TOP 5** Bericht aus dem Verwaltungsrat

65 Fabian Bremer: Der Sozialbeitrag wird erhöht. Wir haben das Problem der Finanzierung des
66 Landes, die stagniert. Das werden wir weiterhin aufgreifen. Ab Ende des Monats ist die Legis-
67 latur beendet, daher müssen Mitglieder aus diesem Gremium gewählt werden.

68

69 Philipp Schultes (CG): Die Erhöhung der Mensapreise ist ja schon ein Jahr her. Der Landesrech-
70 nungshof hatte ja gerügt, dass Studierende das Essen anderer querfinanzieren. Was kann un-
71 ternommen werden, damit das aufgehoben wird?

72

73 Fabian Bremer: Die Bediensteten sind aus der Subventionierung rausgenommen. Aktuell kann
74 man nur abwarten. Das wird in Köln gerade verhandelt.

75

76 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Wie ist das Arbeitsklima, der Vibe, im Verwaltungsrat?

77

78 Fabian Bremer: Sehr gut. Die erwarteten Konflikte lagen in der Realität anders. Studierende
79 und Geschäftsführung haben in der Regel dieselben Interessen.

80

81 Frederic Barlag (Gast) tritt der Sitzung um 19:05 Uhr bei.

82

83 Frederic Barlag (Gast): Wer hat versäumt, zu renovieren? [Fabians Ausführungen, die der
84 Frage vorangehen, konnten nicht protokolliert werden. Gerne nachreichen]

85

86 Fabian Bremer: Der BLB. Das Studierendenwerk ist da nicht weit oben auf der Prioritätenliste.

87

88 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Inwiefern kann es im Interesse der Studierendenschaft
89 sein, die Beiträge zu erhöhen? Wieso tragt ihr die Klage aus Köln nicht mit?

90

91 Fabian Bremer: Wir tun das durchaus. Das Studierendenwerk Münster hat am längsten die
92 Beiträge nicht erhöht. Wir sind auf einem Kurs in den Bankrott und sagen seit Jahren, wir
93 hängen an der roten Null. Wir haben stark im Sinne von Studierenden agiert, was Bauprojekte
94 angeht oder die Ausdünnung von Stellen.

95

96 Frederik Salomon (RCDS): Danke, dass du dich so viele Jahre eingesetzt hast. Auch allen ande-
97 ren Studierenden im Verwaltungsrat gebührt Dank.

98

99 Fabian Bremer: Es ist auch ein sehr angenehmes Zusammenarbeiten, ich gebe den Dank gerne
100 weiter.

101

102 Frederic Barlag (Gast): Eine Beitragserhöhung von drei Prozent ist nett. Darf ich das mit der
103 roten Null zusammenfassen als gescheitert für die letzten zehn Jahre?

104

105 Fabian Bremer: Darfst du auch für die letzten 15 Jahre. [Weitere Ausführungen ggf. nach-
106 reichen]

107

108 Frederic Barlag (Gast): Das heißt, dass die Kosten ausschließlich bei den Studierenden steigen,
109 ist verkürzt, aber nicht falsch?

110

111 Fabian Bremer: Verkürzt, aber nicht falsch.

112 **TOP 6** Wahl studentische Mitglieder des Verwaltungsrats

113 *Bewerbung als studentisches Mitglied im Verwaltungsrat des*

114 *Studierendenwerks Münster*

115 *13.03.2023*

116 *Liebe Parlamentarier*innen,*

117 *ich möchte mich als studentisches Mitglied im Verwaltungsrat des Studierendenwerks Münster*
118 *bewerben.*

119 *Durch meine Arbeit im Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur bin ich in den*
120 *vergangenen Monaten viel mit dem Studierendenwerk in Kontakt gekommen und habe*
121 *dadurch Gefallen an der Idee gefunden, die Entwicklung dieses Unternehmens im Rahmen*
122 *der Tätigkeit im Verwaltungsrat mitzugestalten. Im Austausch war ich bisher vor allem mit der*
123 *Nachhaltigkeitsmanagerin, aber auch mit dem Geschäftsführer. Und mit der FH Münster hatte*
124 *ich vorletzte Woche ein Treffen, um über deren Ziele und Zusammenarbeit mit dem*
125 *Studierendenwerk zu sprechen und mögliche gemeinsame Vorhaben und Ziele auszuloten.*

126 *Ich halte für sehr wichtig, dass das Studierendenwerk in den kommenden zwei Jahren große*

127 *Schritte hin zu einer ökologisch und sozial nachhaltigen Ausrichtung macht und zwar in allen*

128 *Abteilungen. Insbesondere die Bereiche Ernährung/Mensa und studentisches Wohnen*

129 *müssen mit den Bedürfnissen und der Lebensrealität der Studierenden vereinbar sein und*

130 *Veränderungen ambitioniert angegangen werden. Den in den Startlöchern stehenden Prozess*

131 *zu einer Nachhaltigkeitsstrategie möchte ich als Verwaltungsratsmitglied gerne vorantreiben*

132 *und kritisch begleiten.*
133 *Ein großes Problem für die Studierendenwerke sehe ich in der mangelhaften Finanzierung*
134 *durch das Land – sichtbar wird dies nun in einer drastischen Erhöhung des*
135 *Studierendenbeitrags, der die Semestergebühren weiter in die Höhe treibt. Das Land NRW*
136 *muss hier klar in die Pflicht genommen werden, die Studierendenwerke und damit auch die*
137 *Studierenden nicht allein auf Kosten sitzen zu lassen, die sie sich nicht leisten können.*
138 *Sollte ich gewählt werden, bin ich gespannt auf die Arbeit mit den anderen neuen*
139 *Verwaltungsratsmitgliedern und hoffe, für einige meiner Standpunkte Gleichgesinnte zu*
140 *finden. Ich möchte dieses Amt gerne neben der Tätigkeit im NaMoIn übernehmen, weil ich die*
141 *Verknüpfung beider Tätigkeiten für sehr sinnvoll halte, da so Informations- und*
142 *Kommunikationswege vereinfacht, verkürzt und intensiviert werden können und es für mich*
143 *viele inhaltliche Überschneidungen gibt.*
144 *Über eure Unterstützung würde ich mich freuen.*
145 *Viele Grüße,*
146 *Mirjam*

147
148 Niklas Nottebom (RCDS): Vielen Dank für deine Bewerbung. Man munkelt ja manchmal über
149 gewisse Sachen aus dem Verwaltungsrat. Würdest du zu allen Sitzungen gehen?

150
151 Mirjam Holle (CG): Ja, ich werde sehr gerne dahingehen und berichten.

152
153 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Wenn wir dich in dieses entspannte Wohlfühlgremium
154 entsenden, hältst du es dann für sinnvoll, wenn der Rat mal nach Düsseldorf jettet, um da auf
155 die Tische zu kacken?

156
157 Mirjam Holle (CG): Ich persönlich wäre nicht dabei.

158
159 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Also du hältst es nicht für richtig?

160
161 Mirjam Holle (CG): Ich wäre nicht dabei.

162
163 Frederic Barlag (Gast): Wie würdest du eine starke Stimme der Studierendenschaft vertreten
164 in Anbetracht der Tatsache, dass „Wollt ihr mich alle verarschen? Wir zahlen nicht noch mehr
165 Geld“ die richtige Antwort ist?

166
167 Mirjam Holle (CG): Ich würde natürlich genau das sagen.

168
169 *Münster, 06.03.2023*
170 *Bewerbung studentisches Verwaltungsratsmitglied*
171 *Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,*
172 *Im April setzt sich ein neuer Verwaltungsrat zusammen und da ich der Hochschulpolitik noch*
173 *nicht ganz den Rücken kehren kann nach meinem Ausscheiden aus dem AStA, würde ich*
174 *mich über eure Unterstützung bei meiner Bewerbung um eure Vertretung im Verwaltungsrat*
175 *des Studierendenwerks freuen.*
176 *Insbesondere seit der Pandemie, aber auch seit dem Angriffskrieg Russlands in der Ukraine*
177 *spüren wir vor welchen Herausforderungen die Studierendenwerke stehen. Gestiegene*
178 *Lebensmittelpreise und Nebenkosten, immer weiter steigende Mieten und knapper Wohnraum*

179 *oder die angebliche Umstellung des BAföG-Antrags auf einen digitalen Antrag beschäftigen*
180 *auch das Studierendenwerk hier vor Ort. Der sich jetzt erhöhende Beitrag zum*
181 *Studierendenwerk ist nur die Spitze des Eisbergs. Als AStA-Vorsitzende habe ich mich*
182 *bereits mit einem Großteil dieser Themen auseinandergesetzt und gemeinsam mit der Juso-*
183 *HSG und Campus Grün versucht gegen steigende Mensapreise und Mieten anzugehen. Im*
184 *Kern bleibt das, was wir als Juso-HSG fordern: Die Ausfinanzierung der Studierendenwerke,*
185 *und zwar eher heute als morgen!*
186 *Als Mitglied des Verwaltungsrates möchte ich mich vor allem für diese Forderung einsetzen*
187 *und klare Ansagen an die Landesregierung formulieren. Aber auch die Arbeit vor Ort,*
188 *gemeinsam mit den anderen Mitgliedern wird eine Herausforderung, der ich mich stellen will.*
189 *Es braucht ausreichend, günstigen Wohnraum, weswegen der Erwerb des Polizeipräsidiums*
190 *und der JVA durch das Studierendenwerk ein Kernanliegen sein wird.*
191 *Perspektivisch sollte es ein Ziel des Studierendenwerks sein, wieder vermehrt günstige*
192 *Mensagerichte anzubieten sowie das Angebot auszubauen. Hierzu zählt insbesondere das*
193 *Angebot der Abendmensa. Nach der Mensaumfrage letztes Jahr gibt es sicherlich viele*
194 *Punkte, die angestoßen vom Verwaltungsrat noch umgesetzt werden können.*
195 *Dass es im Studierendenwerk viel zu tun gibt, muss ich euch sicherlich nicht erzählen, ich bin*
196 *auf jeden Fall motiviert, die vielen Probleme anzugehen und das Beste für die Studierenden*
197 *herauszuholen!*
198 *Sozialistische Grüße,*
199 *Madita*

200
201 Niklas Nottebom (RCDS): Vielen Dank auch an dich. Hältst du die Lage für so prekär, dass Studis
202 jetzt in der JVA wohnen sollen? Wirst du für den ZWA kandidieren?

203
204 Madita Fester (Juso-HSG): Wir würden das Tor vorne weg machen. Nein, werde ich nicht.

205
206 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Ich verstehe das als stillen Austritt aus der HoPo? Könnte
207 ein materieller Vorteil rumspringen, wenn Düsseldorf ein Schaden entsteht? Es muss ja nicht
208 der Schiss in Düsseldorf sein.

209
210 Madita Fester (Juso-HSG): Ich distanzieren mich davon. Da gibt es konstruktivere Möglichkei-
211 ten. So langsam ist das mein Abschied, aber nicht unbedingt still schweigend.

212
213 Frederic Barlag (Gast): „Wollt ihr mich alle verarschen? Wir zahlen nicht noch mehr Geld.“
214 Wäre das auch deine Position?

215
216 Madita Fester (Juso-HSG): Auf jeden Fall.

217
218 Frederic Barlag (Gast): Wäre auch die LHG ein Freund davon?

219
220 Niklas Grotjans (LHG) in Abwesenheit von Florian Becker: Er würde sich mit den anderen dafür
221 einsetzen.

222
223 *Münster, 08.03.2023*
224 *Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,*
225 *im April setzt sich ein neuer Verwaltungsrat zusammen und da ich mich gerne für die Interessen*

226 *meiner Mitstudierenden einsetzen möchte, würde ich mich über eure Unterstützung bei mei-*
227 *ner Bewerbung um eure Vertretung im Verwaltungsrat des Studierendenwerks freuen.*
228 *Die Mensapreise sind im letzten Jahr radikal gestiegen. Jetzt stellt sich die Frage bei einigen*
229 *meiner Freunde, ob man sich die Mensa überhaupt noch täglich ohne Weiteres leisten kann.*
230 *Das halte ich für äußerst problematisch, zumal man zuvor oft genau aus diesem Grund dorthin*
231 *gegangen ist. Die übermäßig erhöhten Preise spiegeln keinesfalls eine Verbesserung des Es-*
232 *sensangebots wider. Auch dieses muss sich deutlich verbessern. Statt eines Gerichts werden*
233 *einzelne Essenskomponenten serviert, die kaum zusammenpassen. Als Mitglied des Verwal-*
234 *tungsrates werde ich mich entschieden gegen die erhöhten Preise und für eine Verbesserung*
235 *des Angebots einsetzen. Aktuell beziehe ich selbst ein Zimmer in einem Wohnheim des Studie-*
236 *rendenwerks und weiß somit sehr gut über die aktuelle Lage und die Bedürfnisse meiner Mit-*
237 *bewohner Bescheid. Als Mitglied des Verwaltungsrates möchte ich meine Sicht und Erfahrun-*
238 *gen als Bewohner mit in die zukünftigen Entscheidungen einfließen lassen.*
239 *Ziel des Studierendenwerks sollte es vor allem sein, den Studierenden ein Angebot zu stellen,*
240 *dass ihnen ein Studium auch mit beschränktem Budget ermöglicht. Liberale Chancengerech-*
241 *tigkeit ist nur möglich, wenn sich jeder ein Studium leisten kann!*
242 *Mit besten Grüßen*
243 *Florian Becker*

244

245 **RCDS und LHG beantragen eine Fraktionspause.**

246

247 **Abstimmungsgegenstand:** Listenabstimmung: Juso-HSG & CG / LHG

248 **Abstimmungsergebnis:**

249 (Juso-HSG & CG: 13 Stimmen/ LHG: 8 Stimmen) – Damit sind beide Listen gewählt.

250 **TOP 7** Antrag Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments

251 01.03.2023

252 *Antrag: Änderung der Geschäftsordnung | Mitglieder Zentraler*

253 *Wahlausschuss*

254 *Liebe Mitglieder des 65. Studierendenparlaments,*

255 *das 65. Studierendenparlament möge folgendes beschließen:*

256 *Ergänze in der Geschäftsordnung in §42 (1) folgenden Satz: „Im Zentralen*

257 *Wahlausschuss sind Stellvertreter*innen optional.“*

258 *Zur Begründung: In der Praxis sind stellvertretende Mitglieder im ZWA nicht*

259 *notwendig und wurden in der Vergangenheit auch nicht gewählt. Die vorgeschlagene*

260 *Änderung dient der Beseitigung aller Unklarheiten im Bezug darauf.*

261 *Mit sozialistischen Grüßen*

262 *Gabriel Dutilleux für die Juso-Hochschulgruppe*

263

264 Jacqueline Wefers (Fachschaftenreferat) : Stellvertretende Personen fände ich zum Nachrü-
265 cken sinnvoll. Die Anzahl muss nicht sein, aber ein, zwei Personen.

266

267 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Ich verstehe das Anliegen.

268

269 Frederik Salomon (RCDS): Kannst du das Anliegen begründen?

270

271 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Es ist eine Überlegung gewesen, dass die Person dann nicht auf
272 der Liste stehen kann.

273

274 Madita Fester (Juso-HSG): Wir haben auch Stellvertreter:innen entsendet. Der ZWA kann sich
275 schon konstituieren, wenn keine Stellvertreter:innen feststehen. Man kann so die Arbeit
276 schon mal aufnehmen. Daher das Wort „optional“. Niemand hat im Sinn, gar keine Vertre-
277 ter:innen zu entsenden.

278

279 Mark Pape (RCDS): Ich finde eine Reduzierung sinnvoll, aber nicht, dass das optional gemacht
280 wird.

281

282 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Soweit ich weiß, ist das im letzten Jahr nie relevant geworden.

283

284 Jacqueline Wefers (Fachschaftenreferat): Das „optional“ bietet viel zu viel Spielraum für alles.
285 Wenn Wahllisten schon da sind, kann ja gar keine Person mehr nachbesetzt werden.

286

287 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Wir sind das höchste Gremium der Studierendenschaft.
288 Demokratische Wahlen setzen einen funktionstüchtigen ZWA voraus. Wir sägen den Ast ab,
289 auf dem wir sitzen. Ich würde das umarbeiten oder so erstmal ablehnen.

290

291 Frederik Salomon (RCDS): Ich halte das für eine Änderung der Geschäftsordnung für viel zu
292 dünn.

293

294 Frederic Barlag (Gast): Warum genau sollte der ZWA ein Ausschuss sein, für den keine vertre-
295 tenden Mitglieder nominiert werden, außer weil Jusos und CG nicht genügend aktive Mitglie-
296 der haben?

297

298 Till Pauly (CG): Die Koalitionslisten haben durchaus Interesse an einer funktionierenden Wahl.

299

300 Frederic Barlag (Gast): Werden Stellvertretende, die nicht gebraucht werden, auch nicht no-
301 miniert? Warum streicht man dann nicht in allen Ausschüssen die Stellis?

302

303 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Da gibt es auch Mehrheitsentscheidungen.

304

305 Jacqueline Wefers (Fachschaftenreferat): Warum muss diese Formulierung gewählt werden,
306 wenn sowieso alle Stellvertretende schicken?

307

308 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Ich ziehe den Antrag erstmal zurück.

309 **TOP 8** Wahl ZWA-Mitglieder

310 Frederic Barlag (Gast): CG und LHG: Sind eure Mitglieder in der Lage, Basis-Office-Anwendun-
311 gen zu benutzen?

312

313 Niklas Grotjans (LHG): Ich bin mir sicher, im Zweifel würde ich eine Schulung anbieten.

314

315 Jacqueline Wefers (Fachschaftenreferat): Das Fachschaftsreferat ist extrem unzufrieden mit
316 der Personalie. Unser ehemaliger Wahlleiter hat einen wirklich schlechten Job gemacht. Ich

317 finde es erschreckend, dass diese Person wieder aufgestellt werden soll. Er hat nicht mal die
318 Kritik angenommen. Wir wünschen uns eine andere Wahlleitung.

319
320 Till Pauly (CG): Nach meinen Informationen beabsichtig die Person nicht, das wieder zu über-
321 nehmen. Es ging darum, dass jemand dabei ist, der das schon mal gemacht hat.

322
323 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Ist jemand von den Listen da? Haben die Leute die Wahl-
324 ordnung gelesen, verstanden und sind gewillt, sich daran zu halten?

325
326 Madita Fester (Juso-HSG): Für die Juso-HSG kann ich ja sagen.

327
328 Jonas Pape-Petrulat (RCDS): Er kann sowas.

329
330 Frederic Barlag (Gast): Warum nehmt ihr nicht eine Person, die es schon mal gut gemacht hat?

331
332 Pogo: Es ist in der Kommunikation wirklich extrem schlecht gelaufen. Kommt auf uns zu und
333 antwortet uns auf Mails. Wir haben ja alle ein gemeinsames Interesse daran, dass das läuft.

334
335 **Abstimmungsgegenstand:** Listenwahl ZWA-Mitglieder

336 **Abstimmungsergebnis:**
337 (Liste CG: 9 Stimmen, Juso-HSG: 4 Stimmen, LHG: 8 Stimmen, 2 ungültige Stimmen) – Damit
338 sind alle Listen gewählt.

339
340 **5 Minuten Pause**

341
342 CG: Leon Focks, Nicolai Bathen, Chris Margraf und Carlotta Musiol sind gegangen um 20:04
343 Uhr.

344 **TOP 9** Berichte aus dem AStA

345 Das Öffentlichkeitsreferat berichtet [unverständlich, weil Leute rein und raus gehen]

346
347 Finanzreferat: [unverständlich, weil Leute rein und raus gehen, bitte ggf. nachreichen]

348
349 Frederik Salomon (RCDS): Es wurde etwas über das KuSeTi beschlossen. Das wurde 2015 durch
350 eine Urabstimmung eingeführt, Sprachkurse waren damals nicht aufgeführt. Plant ihr das
351 transparent zu kommunizieren? Für mich ist das Veruntreuung von Geldern.

352
353 Finanzreferat: Wir lagern das um. Es gab seit der Urabstimmung immer wieder Änderungen.

354
355 Frederic Barlag (Gast): Es gab schöne Beiträge zu dem 200€-Zuschuss. Wie sieht die praktische
356 Unterstützung aus?

357
358 Till Pauly (CG): Wir sind in Kontakt mit der Uni und sind in der Vorbereitung einer Info für die
359 Studierenden. Das liegt leider nicht an uns.

360
361 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Wo ist die Vorsitzende?

362

- 363 Madita Fester (Präsidentin): Die hat Corona.
364
- 365 Niklas Grotjans (LHG): Kann man beim Borchert-Theater mal prüfen, wie oft noch Tickets zur
366 Verfügung stehen?
367
- 368 Maret Speemann (CG): Wir bekommen darüber Statistiken.
369
- 370 Frederik Salomon (RCDS): Auf welcher Grundlage werden die Mittel zweckentfremdet für
371 Dinge, die keine Aufgabe des AStA sind? Das KuSeTi ist eine Blackbox.
372
- 373 Finanzreferat: Sprachkurse werden als Kulturangebote integriert.
374
- 375 Madita Fester (Präsidentin): Das Finanzreferat kann das ja nochmal prüfen.
376
- 377 Gabriel Dutilleux (AStA-Vorsitz): Das 49€-Ticket behält das Solidarprinzip bei. Wir sind mit den
378 Sozialbeiträgen des Studienwerks beschäftigt und haben mit dem Rektorat gesprochen. Die
379 AG Leitbild tagt wieder. Ein Bulli ist leider kaputt gegangen.
380
- 381 Niklas Grotjans (LHG): Siehst du das als vernünftige Lösung, dass Studierende dasselbe zahlen
382 wie der Rest der Bevölkerung?
383
- 384 Gabriel Dutilleux (AStA-Vorsitz): Die Lösung ist besser als keine, aber das ist nicht die des AStA.
385
- 386 Frederic Barlag (Gast): Reicht die Bulli-Rücklage für einen neuen Bulli? Wird ein weiterer ohne
387 E-Antrieb auf den AStA zukommen?
388
- 389 Gabriel Dutilleux (AStA-Vorsitz): Dazu haben wir noch keine feste Position. Wir hoffen auf La-
390 desäulen am Schlossplatz 4.
391
- 392 Madita Fester (Präsidentin): Die Lieferung eines E-Bullis würde ca. 10 Monate dauern.
393
- 394 [Sprecher:in nicht sicher]: Wie würdet ihr euch gegen Klagen bzgl. des Tickets absichern?
395
- 396 Till Pauly (CG): [Antwort unverständlich]
397
- 398 Frederik Salomon (RCDS): Könnte der AStA in Zukunft zeitnah Protokolle hochladen?
399
- 400 Gabriel Dutilleux (AStA-Vorsitz): Mit unserer früheren Protokollantin gab es ein paar Prob-
401 leme. Die Bestätigung dauerte bisher immer ein bisschen.
402
- 403 Fachschaftenreferat: Zehn neue Studiengänge im Bereich Sonderpädagogik werden starten.
404 Das Fachschaftenreferat wird voraussichtlich die Zuordnung dieser auf die Fachschaften vor-
405 nehmen, sodass neue Wahlberechtigte dazu kommen. Das wird erst relevant, wenn wir uns
406 nicht unter uns sechs Personen einigen.
407
- 408 Niklas Nottebom (RCDS): Wer entscheidet das?
409

410 Fachschaftenreferat: Wenn das nicht einvernehmlich passiert, das StuPa.

411

412 Frederik Salomon (RCDS): Wie weit sind die Verhandlungen mit dem Rektorat bzgl. des Na-
413 mens der Universität?

414

415 [Antwort unverständlich]

416 **TOP 10** Weitere Berichte

417 *Es liegen keine weiteren Berichte vor.*

418 **TOP 11** Besprechung von Protokollen

419 I. Protokoll der 13. Sitzung

420

421 Wurde am Abend der Sitzung erneut durch die Protokollantin an das Präsidium verschickt, da
422 es wohl beim Wechsel der Präsidentinnen in den Mails untergegangen ist.

423

424 II. Protokoll der 14. Sitzung

425 1. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster

426 Wertes Parlament,

427 *ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
428 *anzunehmen.*

429 *Ersetze in Zeile 37-38:*

430 *„wer die Person ist, die davon zuletzt Gebrauch gemacht hat“*

431 *Durch:*

432 *„wer Till Zeyn ist, die letzte Person, die davon Gebrauch gemacht hat.“*

433 *Begründung:*

434 *Es ist egal, was sie schreiben, Hauptsache der Name stimmt.*

435 *In diesem Sinne möchte ich die namentliche Erwähnung von Präsident a.D. Zeyn nicht unter*
436 *den Tisch fallen lassen.*

437 *Außerdem mag ich es, wenn im Protokoll steht, was ich gesagt habe.*

438 *Grüße*

439 *Frederic Barlag*

440

441 2. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster

442 Wertes Parlament,

443 *ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
444 *anzunehmen.*

445 *Ersetze in Zeile 71 durch:*

446 *„Wäre eine analoge Auslage der Protokolle mit zugehörigem Zettelkasten eine Alternative?“*

447 *Begründung:*

448 *Viele junge Menschen mögen es nicht wissen, aber der Zettelkasten allein gibt keine Informa-*
449 *tion, er*

450 *verweist lediglich auf den Fundort, der auch in einem anderen Gebäude sein kann. Gelegentlich*
451 *sogar an einer anderen Universität. Studieren war früher wild...*

452 *Naja, zum Wesentlichen: ich möchte, dass im Protokoll steht, was ich gesagt habe. Dies habe*
453 *ich meiner Erinnerung nach gesagt.*

454 *Grüße*
455 *Frederic Barlag*
456
457 *3. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
458 *Wertes Parlament,*
459 *ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
460 *anzunehmen.*
461 *Ersetze in Zeile 80:*
462 *„Bestätigung“*
463 *durch:*
464 *„Wahl“*
465 *Begründung:*
466 *Der Unterschied mag vielen nicht wichtig erscheinen, aber er ist entscheidend.*
467 *Grüße*
468 *Frederic Barlag*
469
470 *4. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
471 *Wertes Parlament,*
472 *ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
473 *anzunehmen.*
474 *Ersetze in Zeile 85:*
475 *„Bestätigung“*
476 *durch:*
477 *„Listenwahl“*
478 *Begründung:*
479 *Der Unterschied mag vielen nicht wichtig erscheinen, aber er ist entscheidend.*
480 *Grüße*
481 *Frederic Barlag*
482
483 *5. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
484 *Wertes Parlament,*
485 *ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
486 *anzunehmen.*
487 *Ergänze Zeile 112 zu:*
488 *„Könntest du darstellen, was ihr in der heute endenden Legislatur bezüglich Mietkosten von*
489 *Studierenden erreicht habt?“*
490 *Ergänze in Zeile 119:*
491 *„Ich bin an eurem Handeln in der vergangenen Legislatur interessiert.“*
492 *Begründung:*
493 *In Beiden Fällen wurde mein Redebeitrag gekürzt, sodass der Fokus der Frage – das Handeln*
494 *in den vergangenen Monaten – nicht mehr deutlich wird.*
495 *Ich beantrage dies zu ändern und darzustellen, was ich frug.*
496 *Grüße*
497 *Frederic Barlag*
498
499 *6. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
500 *Wertes Parlament,*

501 *ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
502 *anzunehmen.*
503 *Ergänze Zeile 114 zu:*
504 *„Euer Referat trug erstmals den Teilnamen Infrastruktur, zugleich berichtet ihr, in diesem Be-*
505 *reich wenig erreicht zu haben. Ist das Projekt Infrastruktur eurer Ansicht nach zwar auf lange*
506 *Sicht sinnvoll, obwohl ihr bisher keine Ergebnisse erzielen konntet?*
507 *Begründung:*
508 *Der hier formulierte Text passt besser zu der Frage, die ich stellte.*
509 *Leider ist auch die sehr schöne Antwort des NaMoln-Referats, konkret Chris, nur gekürzt*
510 *wiedergegeben.*
511 *Grüße*
512 *Frederic Barlag*
513
514 *7. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
515 *Wertes Parlament,*
516 *ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
517 *anzunehmen.*
518 *Ersetze im gesamten Protokoll „Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur“ durch*
519 *die Namen der Referent*innen*
520 *Begründung:*
521 *Das Protokoll sollte darstellen, wer gesprochen hat.*
522 *Grüße*
523 *Frederic Barlag*
524
525 *8. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
526 *Wertes Parlament,*
527 *ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
528 *anzunehmen.*
529 *Ersetze in Zeile 294*
530 *„Madita Fester (Präsidentin, Juso-HSG, Referat für Politische Bildung, Intersektionalität und*
531 *Antifaschismus“*
532 *durch*
533 *„Madita Fester (Präsidentin, Juso-HSG, ehemals Referat für Politische Bildung, Intersektionali-*
534 *tät und*
535 *Antifaschismus“*
536 *Begründung:*
537 *Im Zuge des Berichts ist es wichtig herauszustellen, dass Madita ehemals in diesem Referat*
538 *tätig war.*
539 *Dennoch wäre es falsch sie als Referentin zu protokollieren, da sie vor ihrer Wahl zur*
540 *StuPa-Präsidentin von diesem Amt zurückgetreten ist.*
541 *Grüße*
542 *Frederic Barlag*
543
544 *9. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
545 *Wertes Parlament,*
546 *ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
547 *anzunehmen.*

548 *Ergänze in Zeile 449*

549 *„Jacob Hassel (CG, AStA-Vorsitz): Ich danke dir für dafür.“*

550 *Begründung:*

551 *Jacob nahm es nicht kommentarlos und das Protokoll sollte dies zeigen.*

552 *Grüße*

553 *Frederic Barlag*

554

555 *10. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*

556 *Wertes Parlament,*

557 *ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*

558 *anzunehmen.*

559 *a) Ersetze in Zeile 507 durch:*

560 *„Die Amtszeit des AStA-Vorsitzes beträgt ein Jahr. Im Falle deiner Wahl bist du also bis Februar*
561 *2024 im Amt. Damit sind Legislatur und Wahlperiode des StuPa vollkommen unzusammen-*
562 *hängend.*

563 *Versprichst du hier und heute öffentlich spätestens Ende August 2023 von deinem Amt*
564 *zurückzutreten und damit deine Legislatur zu beenden?“*

565 *b) Ersetze in Zeile 510 durch:*

566 *„Du warst bisher als Vertretung der Studierenden mit Behinderungen und chronischen Erkan-*
567 *kungen tätig. Der Aufgabenbereich des Vorsitzes bringt mehr Verantwortung und ermöglicht*
568 *zugleich wirkmächtige Entscheidungen zu treffen.*

569 *Vor diesem Hintergrund meine Fragen: Bist du dir dieser Herausforderung bewusst und fühlst*
570 *du dich gut auf das Amt vorbereitet? Bist du mit den Gesetzen, Regelungen und Satzungen*
571 *vertraut, die deine Arbeit im Vorsitz betreffen?“*

572 *c) Ersetze in Zeile 516 durch:*

573 *„Eine Fasces ist ein Bündel aus Stöcken in dem eine Axt verborgen ist und generell gesprochen*
574 *ein Symbol des Faschismus. Hast du je oder wirst du zukünftig eine Fasziensrolle benutzen?“*

575 *d) Ersetze in Zeile 521 durch:*

576 *Das Studierendenparlament ist das höchste Gremium der Studierendenschaft. Hier werden alle*
577 *wichtigen Entscheidungen getroffen, insbesondere Haushaltsfragen. Wie dir bekannt ist, wur-*
578 *devergangenen Monat auf dem AStA-Plenum beschlossen, Rücklagen des Semestertickets für*
579 *die Neugestaltung der AStA-Sprachkurse zu nutzen. Dieses Projekt hat einen vorläufigen Kos-*
580 *tenrahmen von 30.000,00€ und erst heute wurde im Parlament darüber berichtet.*

581 *Könntest du Stellung nehmen dazu, dass über diese finanzielle Großbelastung nicht berichtet*
582 *wurde?“*

583 *e) Ersetze in Zeile 534 durch:*

584 *Vakanzen innerhalb des AStA sind keine Seltenheit. Grund dafür ist unter anderem, dass nur*
585 *innerhalb der Koalitionsgruppen nach fähigen Menschen gesucht wird. Hast du bereits einen*
586 *vollständigen Asta oder wirst du ebenfalls an diese Hürde stoßen? Bist du bereit, außerhalb*
587 *der Koalition nach kompetenten Menschen zu suchen?“*

588 *f) Ersetze in Zeile 547 durch:*

589 *„Die nachfolgende Frage hat den Hochschulrat zum Gegenstand. Ich werde dich nicht nach*
590 *deiner Position zu diesem Gremium fragen, nur zu Protokoll geben, dass ich davon ausgehe,*
591 *dass du meine Meinung teilst, dass undemokratische und nicht repräsentative Gremien nicht*
592 *existieren sollten und erst recht keine wegweisenden Entscheidungen treffen sollten.*

593 *Dein Vorgänger, AStA Vorsitz a.D. Hessel nannte den Hochschulrat öffentlich einen „Ü60-Club“,*
594 *der „wenig Offenheit für studentische Themen zeigt“.*

595 *Meine Fragen hierzu: Was planst du in deiner Legislatur zu tun, um den Hochschulrat abzu-*
596 *schaffen oder in seinen Kompetenzen zu beschneiden? Bist du der Ansicht, eine Kooperation*
597 *mit der Uni Osnabrück kann hierbei gewinnbringend genug sein, um die historisch gewachsene*
598 *Erbfeindschaft zu überbrücken?“*

599 *g) Ersetze in Zeile 562 durch:*

600 *„Der AStA hat gegenwärtig 39 Referent*innen; dabei vertritt die deutliche Mehrheit mit 23*
601 *Personen benachteiligte Statusgruppen, Fachschaftenbelange, Promovierende und Menschen*
602 *die Sport treiben. Welche Regelung - wenn überhaupt irgendeine - in der Geschäftsordnung*
603 *des AStA hältst du für nötig, damit diese fest 60% nicht-politische Referent*innen die Entschei-*
604 *dungen des Plenums dominieren?“*

605 *h) Ersetze in Zeile 576 durch:*

606 *„Ich möchte ein Gedankenexperiment zum Hochschulrat durchführen. Angenommen du wüss-*
607 *test, dass wenn du einen Böller in den Briefkasten des Rektors wirft mit vollkommener Sicher-*
608 *heit, dass niemand verletzt wird, keine Dokumente beschädigt werden und in Folge einer but-*
609 *terfly-Effekt artigen Verstrickung von Ereignissen dadurch der Hochschulrat morgen abge-*
610 *schafft würde – würdest du diesen Böller zünden?“*

611 *i) Ersetze in Zeile 581 durch:*

612 *„Angenommen du tust das moralisch richtige und trittst kurz nach der Wahl zum*
613 *Studierendenparlament zurück. In diesem Fall wäre deine Legislatur nur sehr kurz. Was sind*
614 *deine konkreten Ziele für diese überschaubare Zeit?“*

615 *Begründung:*

616 *All diese Fragen wurde verkürzt protokolliert. Ich beantrage sie in ihrer vollständigen Form im*
617 *Protokoll darzustellen.*

618 *Grüße*

619 *Frederic Barlag*

620

621 *11. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*

622 *Wertes Parlament,*

623 *ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
624 *anzunehmen.*

625 *Ergänze Zeile 596 zu:*

626 *„GO-Antrag auf Schließung der Redeliste von Florian Tiede (in der Funktion als AStA-Referent*
627 *für schwule und bisexuelle Studierende und damit beratendes Mitglied des Parlaments)“*

628 *Ändere Zeile 603 zu:*

629 *„GO-Antrag auf geheime Abstimmung von Florian Tiede für die RCDS-Fraktion.“*

630 *Begründung:*

631 *Wenn wir schon differenzieren zwischen den verschiedenen Ämtern einer Person, so sollten wir*
632 *eindeutig differenzieren.*

633 *Die zweite Änderung ist zwingend notwendig, da das Protokoll hier schlicht falsch ist. Der An-*
634 *trag auf*

635 *geheime Abstimmung kann nur von einer Fraktion ausgegangen sein, da nicht über diesen*
636 *abgestimmt wurde. Somit muss das Protokoll zeigen, dass hier im Namen der Fraktion gehan-*
637 *delt wurde.*

638 *Grüße*

639 *Frederic Barlag*

640

641 *12. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*

642 Wertes Parlament,
643 ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster
644 anzunehmen.
645 Ändere in Zeile 730
646 „Finanzreferenten“
647 Zu
648 „Sven Frenck (Juso-HSG)“
649 Begründung:
650 Das Protokoll soll zeigen, wer gesprochen hat.
651 Grüße
652 Frederic Barlag
653
654 13. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster
655 Wertes Parlament,
656 ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster
657 anzunehmen.
658 Ergänze Zeile 599 folgend zu:
659 „Frederic Barlag (Gast): Ich möchte für die Opposition ausführlich Gegenrede zu dem GO-An-
660 trag auf Schließung der Redeliste einbringen.
661 Der Antrag ist eine Farce. Ein dreister Eingriff in die Arbeit von aktiven Oppositionsgruppen.
662 Es mag Personen geben, die zwar formal der Opposition angehören, jedoch nicht für wichtige
663 Grundrechte der Opposition - wie die Befragung von Personen, die sich auf das höchste Amt
664 der Studierendenschaft bewerben – interessieren. Einige werden sich sogar aktiv gegen diese
665 Rechte stellen.
666 Personen, die auch nur ein Fünkchen Demokratieverständnis in sich übrig haben, werden mir
667 zustimmen und gegen die Schließung der Redeliste stimmen und damit weitere Fragen zulassen.
668
669 Um nachweisbar zu machen, welche Personen sich gegen dieses Grundprinzip stellen und lieber
670 einen freien Abend genießen möchten, als ihrer Verpflichtung als Mitglied des Parlaments
671 nachzukommen,
672 werde ich im Anschluss an diese Gegenrede die namentliche Abstimmung beantragen. Möge
673 das Protokoll deutlich zeigen, wer gegen die Befragung, gegen Transparenz und gegen die
674 Grundfesten unseres demokratischen Systems stellen.
675 Ich kann nicht nachvollziehen, dass dieses Verhalten in diesem Parlament geduldet wird. Ich
676 erhebe hier und jetzt meine Stimme gegen diesen Antrag und hoffe, dass ich Zustimmung er-
677 halte, denn Wegsehen ist keine Option und für den Antrag zu stimmen ein Zeichen aktiver
678 Demokratieschädigung. Dankeschön.“
679 Begründung:
680 Das Protokoll soll zeigen, was ich sagte.
681 Der vorliegende Text ist zwar nicht exakt mein langer Beitrag, aber kommt dem deutlich näher
682 als die drei Zeilen im Protokoll.
683 Des Weiteren möchte ich nicht als „Teil der Opposition“ protokolliert werden, da ich aktiv gegen
684 die formale Oppositionsfraktion RCDS gesprochen habe.
685 Grüße
686 Frederic Barlag
687

688 [Längere Diskussion zu ÄA 11, der später aus der Abstimmung ausgenommen wird. Ggf. bitte
689 Redebeiträge nachreichen]

690
691 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Ich halte es für untragbar, an so vielen Stellen Auslassun-
692 gen meiner durchaus ernst gemeinten Redebeiträge festzustellen. [Weitere Beschwerden,
693 ggf. bitte nachreichen]

694
695 Niklas Nottebom (RCDS): Dem möchte ich gewaltig widersprechen. Vor Corona waren die Pro-
696 tokolle viel schlechter. Während Corona liefen ja Audios, da war das Protokoll immer sehr
697 ausführlich, aber sowas können wir jetzt nicht mehr von der Protokollantin erwarten.

698
699 Madita Fester (Präsidentin): Zwischenfrage: Florian darf als beratendes Mitglied GO-Anträge
700 stellen?

701
702 Jonas Pape-Petrulat (RCDS): Bei geheimer Abstimmung.

703
704 Soenke, CG: Ich habe mitbekommen, dass der RCDS gesagt hat, dass das nicht im Sinne der
705 Fraktion gemeint war.

706
707 Frederik Salomon (RCDS): Ich finde es eine Unverschämtheit, dass du so etwas der Protokoll-
708 antin vorwirfst. Es gibt auch weitaus wichtigere Sitzungen, die stichpunktartig festgehalten
709 werden. Es sollte in unser aller Interesse sein, diese Protokollantin beizubehalten.

710
711 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Danke für diese Meinungen, die mir alle egal sind. Es
712 geht um ganze Beiträge. So ergibt das Protokoll keinen Sin mehr. Auslassungszeichen wären
713 auch eine Möglichkeit.

714
715 Madita Fester (Präsidentin): Auch von meiner Seite ein Dankeschön an die Protokollantin. Die
716 LISTE nutzt ja auch das Mittel der ÄA sehr intensiv.

717
718 Frederic Barlag (Gast) zieht ÄA 11 zurück.

719
720 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsanträge zum 14. Protokoll (außer ÄA 11)

721 **Abstimmungsergebnis:**
722 (19/0/0) – Damit werden die ÄA (außer ÄA 11) übernommen.

723
724 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung des öffentlichen 14. Protokolls

725 **Abstimmungsergebnis:**
726 (18/1/0) – Damit ist das öffentliche 14. Protokoll bestätigt.

727
728 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung des nicht-öffentlichen 14. Protokolls

729 **Abstimmungsergebnis:**
730 (18/1/0) – Damit ist das nicht-öffentliche 14. Protokoll bestätigt.

731
732 **GO-Antrag auf Vorziehen des Antrags Ausschreibung Kassen- und Rechnungsprüfung**
733 *Keine Gegenrede.*

- 734 **TOP 12** Antrag Ausschreibung Kassen- und Rechnungsprüfung
735 *Münster, 23. Februar 2023*
736 *Antrag: Ausschreibung der Kassen- und Rechnungsprüfung 2023*
737 *Liebe Mitglieder des 63. Studierendenparlaments,*
738 *nach § 46 unserer Satzung werden zu Beginn des Jahres zwei Studierende für die*
739 *Kassen- und Rechnungsprüfung des abgeschlossenen Haushaltsjahres gewählt. Für*
740 *die Ausschreibung der entsprechenden Stellen schlage die Formulierung auf der*
741 *nächsten Seite vor.*
742 *Zur Begründung:*
743 *Der Antrag und die Ausschreibung sind analog zu der des letzten Jahres*
744 *Mit solidarischen Grüßen*
745 *Madita Fester für die Juso-Hochschulgruppe*
746
747 *Ausschreibung der Kassen- und Rechnungsprüfung 2023*
748 *Liebe Studierende,*
749 *das Studierendenparlament der Universität Münster sucht zwei Studierende für die*
750 *Durchführung der Rechnungsprüfung und Kassenprüfung für das Haushaltsjahr*
751 *2021.*
752 *Aufgaben bei der Rechnungsprüfung*
753 *• Kontrolle des Rechnungsergebnisses 2022*
754 *• Umfangreiche Prüfung der Kassenbelege*
755 *• Anfertigung eines Prüfungsberichtes*
756 *Aufgaben bei der Kassenprüfung*
757 *• Zweimalige Kassenbestandsaufnahme im Jahre 2023*
758 *• Überprüfung einzelner Buchungsvorgänge*
759 *• Anfertigung eines Prüfungsberichtes*
760 *Bewerbungsvoraussetzungen*
761 *• Die Bewerber*innen müssen immatrikulierte Studierende der Universität*
762 *Münster sein*
763 *• Die Bewerber*innen dürfen nicht Mitglied des AStA, einer*
764 *Fachschaftsvertretung, eines Fachschaftsrates oder des*
765 *Studierendenparlamentes sein*
766 *• Kenntnis der doppelten und der kameralistischen Buchführung*
767 *• Kenntnis der Vorschriften des Landes NRW und der Studierendenschaft der*
768 *Universität Münster über die Haushalts- und Wirtschaftsprüfung*
769 *Honorar*
770 *• € 820,- pro Person*
771 *Bewerbung*
772 *• Bewerbungen sind schriftlich beim Präsidium des Studierendenparlaments,*
773 *Schlossplatz 1, 48149 Münster oder per Mail an stupa@uni-muenster.de*
774 *abzugeben.*
775 *Weitere Informationen erteilt das Präsidium gern per Mail*
776 *Bewerbungsschluss ist der 31. März 2023*
777
778 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag: Ausschreibung der Kassen- und Rechnungsprüfung 2023
779 **Abstimmungsergebnis:**
780 (18/1/0) – Damit ist der Antrag angenommen und wird die Ausschreibung so vorgenommen.

781 **TOP 13** Bestätigung von Referent:innen

782 I. Autonome Referate

783 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung autonomer Referent:innen

784 **Abstimmungsergebnis:**

785 (19/0/0) – Damit sind die autonomen Referent:innen bestätigt.

786

787 II. Referat für Öffentlichkeitsarbeit

788

789 *Münster, 4. März 2023*

790 *Bewerbung als Referent für Öffentlichkeitsarbeit*

791 *Liebe Parlamentarier*innen,*

792 *Mein Vater war kein Bergmann, er hat Motorräder und Quads im Autohaus seines*

793 *Stiefvaters verkauft. Als ich acht Jahre alt wurde schenkte er mir einen Helm, der mich*

794 *auf meinen motorisierten Abenteuern über Feld, Wald und Wiesen schützen sollte.*

795 *Doch ich wählte einen anderen Weg: Mein Platz wurde der Schreibtisch, meine*

796 *Leidenschaft Grafiken und Sharepics. Dieser Weg hat mich in den Raum 109 des AStA*

797 *geführt, wo ich nun seit etwas über einem Jahr Referent für Öffentlichkeitsarbeit bin.*

798 *Doch mit Blick auf die nächsten Wochen ist die Referatsarbeit sicherlich körperlich*

799 *ähnlich fordernd wie der Motorsport: Kartons mit Semestertimern müssen geschleppt*

800 *und messerscharfe Flyer in Beutel gepackt werden. Ein AStA als laute Stimme für*

801 *studentische Interessen fordert ausdauerndes Hämmern in die Tasten. Motorräder*

802 *werden meist von Benzin angetrieben. Als AStA wollen wir getreu unseres*

803 *Koalitionsmottos „Nachhaltig. Sozialistisch. Stabil.“ weiter der Antrieb für eine soziale*

804 *und nachhaltige Hochschule sein, an der alle außer Burschis gut studieren können.*

805 *Mein Name ist Maurice Schiller (Juso-HSG). Ich bin 21 Jahre alt und studiere (wie fast alle in*

806 *der*

807 *HoPo) Politik und Recht. Nach erfolgreicher Genesung hält mich mein Meniskus nun*

808 *nicht mehr vom Kistenschleppen und Beutelpacken ab und ich hoffe auch ihr könnt*

809 *mir euer Vertrauen aussprechen, weiter Referent für Öffentlichkeitsarbeit im AStA der*

810 *Uni Münster zu sein.*

811

812 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Was sind die Früchte deiner Arbeit?

813

814 Maurice Schiller (Juso-HSG): Konstanz und Stabilität. Wir haben immer noch Ersti-Beutel,

815 Verlässlichkeit, Social Media.

816

817 Till Pauly (CG): Ich fand deine Bewerbung sehr cool.

818

819 Niklas Nottebom (RCDS): Inwieweit ist der Beruf deines Vaters relevant für deinen Posten?

820

821 Maurice Schiller (Juso-HSG): [Erklärt die Anspielung auf einen Politiker] Er ist mittlerweile in

822 einem anderen Gewerbe tätig.

823

824 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Du hast u.a. Winfried Kretschmann zitiert, bist du einer

825 von diesen verkappten Konservativen?

826

- 827 Maurice Schiller (Juso-HSG): Ich kann auch fordern, mir eine Flasche Bier zu bringen, sonst
828 streike ich. Ich bin Sozialist durch und durch.
829
- 830 Frederic Barlag (Gast): Vielen Dank für deine Bewerbung. Inhaltsleer, ein stabiles „Weiter so“
831 und nahezu keine weitere Idee reingebracht. Was genau sind deine Ziele außer des Status
832 Quo?
833
- 834 Maurice Schiller (Juso-HSG): Ich versuche, Stories, Ausschreibungen etc. zu vereinheitlichen.
835 Beim Wahlmatten wären Verbesserungen angebracht.
836
- 837 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Das Ziel der Erhöhung der Wahlbeteiligung fehlt mir. Was
838 sind deine Pläne dafür?
839
- 840 Maurice Schiller (Juso-HSG): Ich halte das für Konsens. Man könnte eine Heißluftballonfahrt
841 verlosen. „I voted“-Buttons wären auch eine Möglichkeit. Antretende Listen sind aber auch
842 aufgefordert, zu signalisieren, warum Wählen wichtig ist.
843
- 844 Niklas Nottebom (RCDS): Wenn du einen Podcast starten würdest, wie würdest du ihn nennen
845 und wer wäre dein/e Podcast-Partner:in?
846
- 847 Maurice Schiller (Juso-HSG): Bestenfalls jede Woche eine neue Person. Wortwitze könnte man
848 machen, links vorm Schloss gab es mal, das fand ich ganz cool. Oder sowas wie: Kommst du
849 kurz mit auf eine Zigarette nach draußen?
850
- 851 Niklas Grotjans (LHG): [leider unverständlich]
852
- 853 Frederic Barlag (Gast): Stichwort Wochenschau: Ich würde mich über eine kurze Stellung-
854 nahme freuen.
855
- 856 Maurice Schiller (Juso-HSG): Wir überlegen, wie wir diesen Begriff tilgen können. Uns ist die
857 Problematik bekannt und wir arbeiten daran.
858
- 859 Frederic Barlag (Gast): Das beantwortet meine Frage nicht.
860
- 861 Maurice Schiller (Juso-HSG): Das war auch keine Frage, sondern eine Bitte um kurze Stellung-
862 nahme.
863
- 864 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Maurice Schiller (Juso-HSG) als Referent für Öff-
865 fentlichkeitsarbeit
866 **Abstimmungsergebnis:**
867 (15/3/0/ 1 ungültige Stimme) – Damit ist Maurice Schiller (Juso-HSG) bestätigt.
868
- 869 Wortbeiträge von Frederic Barlag (Gast) und Markus Schieferdecker (CG) [kurzer Austausch
870 zwischen Protokollantin und Madita Fester, leider Wortbeiträge verpasst]
871
- 872 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Stichwort Wahlbeteiligung: Hast du Maurice' Beitrag
873 noch etwas hinzuzufügen?

874

875 Markus Schieferdecker (CG): Ich finde es cool, einfach mal in größere Vorlesungen reinzuge-
876 hen und die Wahl anzukündigen. Analog kann doch vielleicht manchmal was bringen.

877

878 Frederic Barlag (Gast): Wirst du bald zum vierten Mal hier vor uns stehen?

879

880 Markus Schieferdecker (CG): Ja, auch zum viertel Mal werde ich Rede und Antwort stehen.

881

882 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Markus Schieferdecker (CG) als Referent für Öff-
883 fentlichkeitsarbeit

884 **Abstimmungsergebnis:**

885 (16/3/0) – Damit ist Markus Schieferdecker (CG) bestätigt.

886

887

888 III. Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur

889

890 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Bist du die mit der Bewerbung, wo der Hintergrund di-
891 gital entfernt wurde? Wer zeigt sich für diesen Fotoshop-Job verantwortlich?

892

893 Lara Niemann (CG): Das ist ein Fotografen-Foto.

894

895 Frederic Barlag (Gast): Du schreibst von Projekten, die der Koalitionsvertrag vorsieht. Ich mag
896 mich irren, aber denke, es gibt gar keinen aktuellen. Warum nur das dröge „Weiter so“?

897

898 Lara Niemann (CG): Das ist weiterhin das, was wir gerne umsetzen möchten.

899

900 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Du bewirbst dich als Referentin für Nachhaltigkeit, Mo-
901 bilität und Infrastruktur. Wirst du regelmäßig auftauchen und berichten?

902

903 Lara Niemann (CG): Ja. Ich wohne im Moment nicht hier und es ist sehr schwer, hierher zu
904 kommen. Aber eine Person ist immer da.

905

906 Frederic Barlag (Gast): Chris hat berichtet, dass Infrastruktur bisher null Früchte getragen hat.
907 Welche Ergebnisse erhoffst du dir in dieser Legislatur?

908

909 Lara Niemann (CG): [Antwort nicht verständlich, Thema Bauprojekte]

910

911 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Wie wichtig sind die drei Punkte jeweils?

912

913 Lara Niemann (CG): Mein Schwerpunkt ist die Nachhaltigkeit, wir haben das aufgeteilt.

914

915 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Ist es dir auch am wichtigsten?

916

917 Lara Niemann (CG): Ich finde, es hängt alles zusammen.

918

919 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Lara Niemann (CG) als Referentin für Nachhaltig-
920 keit, Mobilität und Infrastruktur

921 **Abstimmungsergebnis:**

922 (12/7/0) – Damit ist Lara als Referentin für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur bestä-
923 tigt.

924

925 Mirjam Holle stellt sich vor als Referentin für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur.

926

927 Jacqueline Wefers (Fachschaftenreferat): Welcher ist dein Bereich?

928

929 Mirjam Holle (CG): Uns ist die Verteilung von Verantwortung wichtig. Mein Schwerpunkt ist
930 auch Nachhaltigkeit und ein bisschen Mobilität.

931

932 Frederic Barlag (Gast): Du hast dich auch in den Verwaltungsrat wählen lassen. Wirst du aus-
933 reichend viel Zeit haben?

934

935 Mirjam Holle (CG): Vielleicht hat es zur Folge, dass ich nicht alle zwei Wochen hier bin. Der
936 Verwaltungsrat tagt vielleicht drei bis vier Mal im Jahr, das werde ich überstehen.

937

938 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Deine Kollegin wohnt nicht in Münster. Setzt ihr der
939 dritten Person auf die Brust, zu berichten oder seht ihr das als weniger relevant an?

940

941 Mirjam Holle (CG): Nein. Chris ist durchaus regelmäßig hier als StuPa-Mitglied. Auch Lara und
942 ich werden das einrichten können.

943

944 Niklas Nottebom (RCDS): Das Verbrenner-Aus wird ja groß debattiert. Wie positionierst du
945 dich dazu, wenn es zu einer Kostensteigerung für die Studierendenschaft wegen der Bullis
946 kommt?

947

948 Mirjam Holle (CG): Schritt für Schritt werden wir mit der Verkehrswende mitgehen können,
949 dafür gibt es ja Rücklagen.

950

951 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Ist eine Ballonfahrt nachhaltig?

952

953 Mirjam Holle (CG): Viele Freizeitaktivitäten sind nicht gerade nachhaltig. Sowas mal zu spon-
954 sern mit dem Hintergrund, die Wahlbeteiligung zu steigern, dem würde mein Nachhaltigkeits-
955 herz zustimmen.

956

957 [Sprecher:in nicht festzustellen]: Es gab mal Sitzungen zur Nachhaltigkeitsordnung. Werden
958 manche Listen nicht dazu eingeladen?

959

960 Mirjam Holle (CG): Doch. Das Projekt ist aktuell liegen geblieben. Wir wollen das wieder auf-
961 nehmen.

962

963 Frederic Barlag (Gast): Es gab einen Post zum Haushaltsreader. Welche Projekte habt ihr denn,
964 dass es sich nicht lohnt, dazu was zu posten?

965

966 Mirjam Holle (CG): Die Projekte sind noch nicht alle beendet und es liegen keine spruchreifen
967 Ergebnisse vor. Wir sind als Referat nicht so super Social-Media-affin.

968
969 Lara Niemann (CG): Die Umgestaltung der O-Woche, daran war das Referat z.B. viel beteiligt.

970
971 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Ist das Elektroauto wirklich die Zukunft der nachhaltigen
972 Mobilität und die Rettung der Menschheit?

973
974 Mirjam Holle (CG): Nein, ich hoffe nicht.

975
976 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Mirjam Holle (CG) als Referentin für Nachhaltig-
977 keit, Mobilität und Infrastruktur

978 **Abstimmungsergebnis:**
979 (12/6/0) – Damit ist Mirjam Holle (CG) als Referentin für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infra-
980 struktur bestätigt. [Niklas (LHG) hat nicht mit abgestimmt]

981
982 *Abstimmung über Chris Margraf (CG) vertagt.*

983 **TOP 14** Anträge aus dem Haushaltsausschuss
984 *Vertagt.*

985 **TOP 15** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

986 -
987

988 Nächste Sitzungen: 03. und 17. April und 8. Mai.
989 Die Sitzung wird um 21:30 Uhr von Madita Fester (Präsidentin) beendet.